

Bericht Nr. L509/19

für die Sitzung der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung am 17.02.2016 unter Verschiedenes

Internet-ABC

A) Problem

Der Abgeordnete Rohmeyer, Fraktion der CDU, bittet um einen Bericht zum Projekt „Internet-ABC“.

B) Lösung

Die digitale Durchdringung unserer Lebenswelt nimmt immer mehr zu und betrifft mittlerweile in immer stärkerem Maße auch schon kleinere Kinder. Es ist daher wichtig, der Stärkung der Medienkompetenz bereits im Grundschulbereich eine hohe Aufmerksamkeit zu widmen. Hier setzt das Projekt „Internet-ABC“ an, dessen Träger in Bremen das Landessinstitut für Schule (LIS) sowie die Bremische Landesmedienanstalt (Brema) sind. Die Projektidee entstand durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Internet-ABC, der von den Landesmedienanstalten aus 13 Bundesländern getragen wird. Zielsetzung des Projektes ist die Stärkung von Medienkompetenz in der Grundschule, indem die Kinder lernen, mit Medien sachgerecht und verantwortungsvoll umzugehen und sie produktiv und kreativ zu nutzen. Mit dem Internet-ABC werden die Kinder sehr niedrigschwellig in Fragen der Medienerziehung und der Förderung kindlicher Medienkompetenzen als auch wirksamer Maßnahmen des Kindermedienschutzes begleitet.

Grundsätzlich geht es beim Internet-ABC in den Grundschulen nicht um eine Orientierung am Medieneinsatz und der Ausstattung von weiterführenden Schulen. Das Leitbild des Internet-ABCs folgt vielmehr der pädagogischen Orientierung der Grundschulen, d.h. der Vermittlung grundlegender Kompetenzen, die sich hier vor allem auf die Internet-Nutzung beziehen. Die Kinder sollen anwendungspraktisch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet erlernen und dabei Kenntnisse z.B. zum sicheren Surfen, Chatten oder Kommunizieren erhalten. Die bereitgestellten kostenlosen Internet-Materialien können dazu ebenso eingesetzt werden wie die installierte Software auf den schulischen SuBITI-Rechnern sowie schul-

eigene Materialien. Die individuelle Medienkompetenz in diesem Sinn wird durch den sogenannten „Surfschein“ von Internet-ABC nachgewiesen, den die Schülerinnen und Schüler erwerben können. Die Schulen können sich im Rahmen des Projektes mit dem sogenannten „Siegel“ zertifizieren lassen.

Das Projekt begann 2012 mit neun Schulen. Die Projektidee entstand durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Internet-ABC (der von den Landesmedienanstalten aus 13 Bundesländern getragen wird) in Kooperation mit dem Zentrum für Medien des Landesinstituts für Schule (LIS) sowie der Bremischen Landesmedienanstalt (Brema). Im Fokus standen dabei die stärkere Verbindlichkeit der Mediennutzung und -integration in den Unterricht, die Qualifizierung und Unterstützung der Lehrkräfte durch eine begleitende Arbeitsgruppe, dem Erfahrungsaustausch von Lehrkräften, der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen, der exemplarischen Umsetzung des Bildungsplans Medienbildung und der zugehörigen Handreichungen.

Zertifizierung:

Um als Internet-ABC-Schule ausgezeichnet zu werden bedarf es einer systematischen Einbindung von Medienarbeit, die in den beteiligten Schulen sehr unterschiedlich aussehen kann, z.B. als verbindliches AG-Angebot mit wechselnden Schülergruppen, in den Fachunterricht integriert oder in speziellen Medienangeboten. Einige Schulen beginnen schon in der ersten Klasse, andere erst später. Wichtig ist, dass die Vermittlung von Medienkompetenz nicht dem Zufall und persönlichen Engagement Einzelner überlassen bleibt und dass Inhalte und Ziele aus den Projektmaterialien vermittelt werden. Im laufenden Schuljahr ist die Erstellung eines medialen Produktes (Zeitung, Poster, Tagebücher, Fotos, Trickfilm usw.) Voraussetzung für die Auszeichnung. Schulen berichten in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen über ihre Arbeit und abschließend zum Schuljahresende. Neben einer Selbsteinschätzung und dem Votum der Arbeitsgruppe entscheiden letztendlich die Projektleitungen des LIS und der Brema einvernehmlich über die Siegelverleihung.

Die inhaltliche und organisatorische Umsetzung des Projektes erfolgt durch das LIS in enger Kooperation mit der Brema. Das Online-Material wird vom Verein Internet-ABC zur Verfügung gestellt, die Handbücher, CD-ROMs und Broschüren von der Brema.

Im Projekt aktiv sind zurzeit 16 Bremer Schulen, von denen zehn am 11. Februar ausgezeichnet werden, in Bremerhaven sind insgesamt zehn Schulen aktiv, von denen fünf „gesiegelt“ werden.

gez.

Dr. Ballnus